

Fr. 11.07.2008.
Vereinsleben

m. NACKENHEIM Familiär verlief die Feier zum 25-jährigen Bestehen der **Arbeiterwohlfahrt** (AWO) in der Sporthalle des SV Alemannia. Schirmherr Landrat Claus Schick betonte, die Mitglieder würden mit vielfältigen Aktivitäten für bedürftige Menschen die soziale Struktur der Gemeinde schützen. Regelmäßigen Spendenaktionen erbrachten etwa 1000 Euro, die an ehrenamtliche Einrichtungen in Wiesbaden, Mainz und Nackenheim gingen.

AWO-Vorsitzender Henning Borchers blickte auf die wichtigsten Daten zurück: 1983 wurde Erika Weber zur ersten Vorsitzenden gewählt. In den vergangenen zehn Jahren sei die Mitgliederzahl von 157 auf 106 geschrumpft. Der Vorstand bleibe bestrebt, dem Trend entgegenzuwirken. Gemeinsam ehrten der Schirmherr und der Vorsitzende die Gründer Hildegard Becker,

Henny Hofmann, Maria Holack, Renate Jung, Gertraude Kimmes, Sieglinde Schmitt, Christa Schneider, Gerlinde Speckenheuer und Erika Weber mit Urkunden und Blumen.

Ehrennadeln für 25-jährige Treue gingen an Maria Jans, Gertrud Wachter, Franziska und Günter Ollig, Susanne Müller, Anneliese Hobmeier, Maria Borngässer, Ellen-Gerlinde Schönhofer, Evelyn Hörner, Dagmar Heckelsmüller, Martha Bopp, Erika Kullmann Katharina Kettenbach, Anneliese Mauer und Renate Petry.

Das anschließende Programm gestalteten der Chor vom Gesangsverein Cäcilia 1882, das Ballett der „City-Girls“ von der AWO Nierstein, die Imitatoren der Flippers und die Nachahmer der Wildecker Herzbuben. Ebenso sorgten der Zauberer Stanislaus und Anke Danner an der Hammond-Orgel für Unterhaltung.